

Mathes

1000 Jahre alt und vielleicht auch mehr ist Mathes, das kleine Dorf auf den Hügeln über der Almyros-Bucht. Nur knapp 3 km von Georgioupolis entfernt, ist es auch zu Fuß leicht zu erreichen. Die Straße bei der Bushaltestelle an der Schnellstrasse von Georgioupolis führt hoch nach Mathes.

Nur noch 26 Menschen leben ganzjährig in dem kleinen Ort, der vor dem 2. Weltkrieg ungefähr 700 Einwohner zählte. Auf der Suche nach einem besseren Leben verließen die meisten Bewohner ihr Heimatdorf, gingen nach Georgioupolis oder weiter fort.

Gegenüber der Friedhofskirche Agios Georgios betreibt der Kreter Frangios Kokolakis mit seiner deutschen Ehefrau Anke seit 8 Jahren die Taverna Mathes. Auf der Speisekarte stehen leckere Fleischgerichte vom eigenen Hof und griechische Spezialitäten.

Von der Agios-Antonios-Kapelle aus dem 14. oder 15. Jahrhundert, die, von Georgioupolis kommend, kurz vor Mathes auf der rechten Seite der Straße liegt, erzählt man: "Im Hof der kleinen Kapelle stand 800 Jahre lang ein Johannisbrotbaum. 1986 verbrannte dieser Baum bis auf die Wurzeln. Ziegen und Schafe lieben die Früchte des Baumes, doch zu keiner Zeit hat je ein Tier die Früchte dieses heiligen Baumes gefressen." Am Weg zur Kapelle liegt eine Quelle, die noch heute Einheimische und Wanderer erfrischt.

Mathes gehört zur Gemeinde Georgioupolis. Vor 400 Jahren war das Dorf selbst Kreisstadt. Das Volk kam nach Mathes, um zu lernen.

Weitere Infos zur Region in unserem Buch „Lokalanzeiger“



The village of Mathes, situated on a hill right above the Almiros bay, is over a thousand years old. Only 3 km away from Georgioupolis, it can be comfortably reached on foot. The street, near the bus stop on the highway of Georgioupolis, leads you right up to Mathes. Today the village has only 26 inhabitants, although before the 2nd World War 700 people lived here.

Coming from Georgioupolis, on the right-hand side before the village entrance, there is the chapel of Agios Antonios from the 14/15th century. It is told: "For over 800 years there has been a carob tree in the court yard of the chapel. In 1986 this tree burned down; only the roots have remained. It is said that neither goats nor sheep ever ate the fruit of this holy tree, normally one of their favourite diets." At the small path leading to the chapel there is a well refreshing even today both village people and travellers.

Mathes, which was a county town 400 years ago, has now become part of the community of Georgioupolis. The people of the past came to Mathes to study. "Matho" is the Greek word for "learning", hence the name "Mathes".



Agios Antonios Kapelle
Chapel of Agios Antonios

